

Blühende Raine: natürlich voller Leben



Bei der Feldbestellung und Grünlandbewirtschaftung verlieren Heuschrecken, Laufkäfer und andere kleine Tiere, aber auch größere beweglichere Arten wie Rebhuhn und Feldhase in kurzer Zeit ihre schützende Umgebung. Raine bieten dann Zuflucht und Schutz.

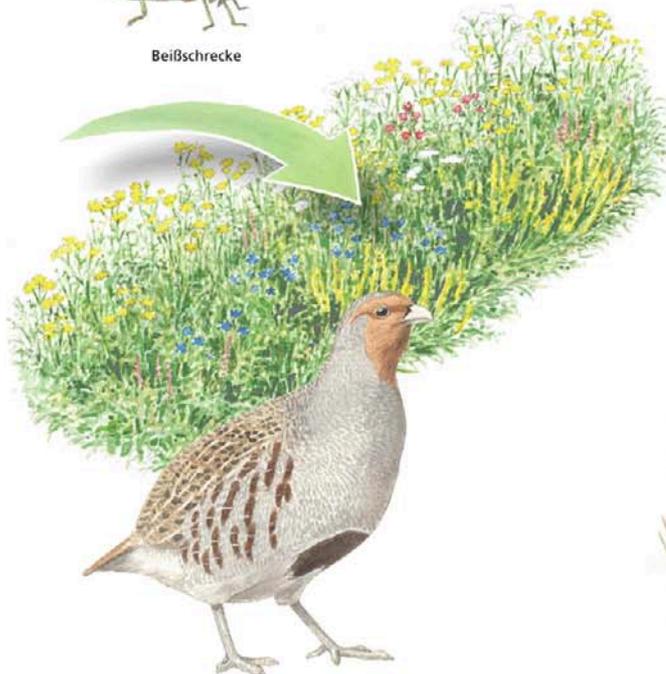
*Zaunkönig

Raine bieten Schutz

Wenn Raine im Herbst nicht gemäht werden, sind die trockenen Stängel und Halme schützende Überwinterungsplätze für kleine Käfer, Wanzen, Schmetterlinge und Spinnen. Im dichten trockenen Filz der Gräser und Blätter überwintern Laufkäfer, Igel und viele andere Tiere. Möglichst viele Raine sollten ihre schützende Pflanzendecke den Winter über behalten. Um so besser kann im Frühjahr von den Überwinterungsplätzen aus die umgebende Landschaft wieder besiedelt werden.



Beißschrecke



Das Rebhuhn flüchtet bei Gefahr zwischen die Halme.

In und an den stehen gebliebenen Stängeln überwintern zahlreiche Insekten und Larven.



Die Spitzmaus findet hier selbst im Winter fette Nachtfalter-Puppen.